

Marc David Ludwig

Lehrbeauftragter • Promovend • Netzwerker



Forschungsorientiertes Lernen im BA-Projektseminar – das Beispiel eines Seminars „Aktuelle Anforderungen an Jugendsozialarbeit und Kinder- und Jugendhilfe“

Marc David Ludwig

NWRSA Jahrestagung Tagung 2024 „Forschung lehren und forschendes Lernen“ 09.03.2024, München



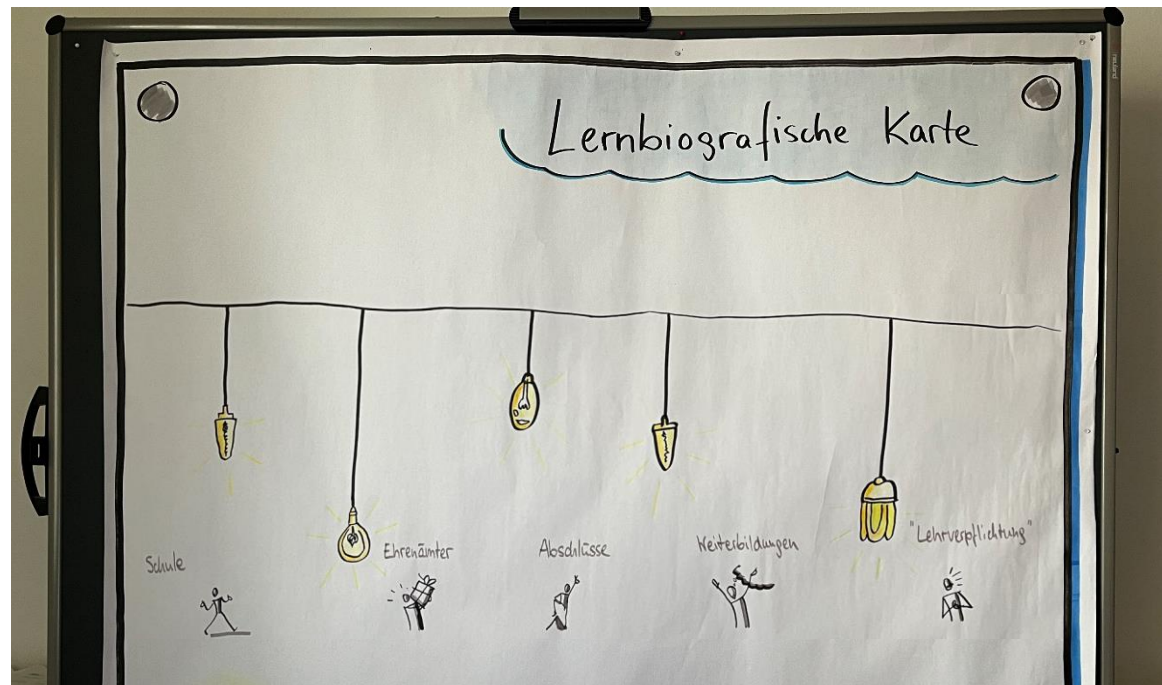
Marc David Ludwig

Lehrbeauftragter • Promovend • Netzwerker

Lernbegleiter aus Leidenschaft

zur Person

meine ‚Lernbiografische Karte‘
(Ziel: Zertifikat für Hochschullehre des BZHL)



Forschungsorientiertes
Lernen im BA-Projektsem.

**Einstieg &
Verständnis**

Ablauf des
Seminars

Beispiele

Erfahrungen

Fazit &
Ausblick

Sozialraumorientiert & intermediär: Kinder und Jugendliche lernen im Gemeinwesen (WiSe 2021/2022)

BA Soziale Arbeit/ BA Erziehung
und Bildung in der Kindheit,
2 SWS, **Wahlmodul**

Das erlebe ich im persönlichen Bereich
während Corona



Das erlebe ich im Studium während Corona



Dies ist eine über das Förderprogramm So Lehren! geförderte studiengangübergreifende Lehrveranstaltung für Student*innen der Studiengänge Soziale Arbeit sowie Erziehung und Bildung in der Kindheit. Sie wird studentisch selbst organisiert von Marc David Ludwig durchgeführt und von Prof. Dr. Regina Rätz als Lehrperson begleitet.

In diesem Seminar werden wir uns zu aktuellen gesellschaftspolitischen Themen auseinandersetzen, mit Praxis ins Gespräch gehen und uns eine reflexive Haltung im Sinne von fallübergreifender Arbeit, Gruppen-, Gemeinwesen-, Advocacy- und Lobbyarbeit erarbeiten. Ganz im Sinne eines **forschenden Lernens**, werden wir uns in diesem Seminar theoretischen und konzeptionellen Grundlagen vom Gemeinschaft und Gesellschaft nähern.

-> **interdisziplinäres Lehrvorhaben mit studiengangübergreifenden Perspektiven**

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Interessierte im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe mit Schwerpunkt Gemeinwesenarbeit, die ihre eigene Haltung reflektieren wollen und Empowerment der Adressat*innen als Stellschraube für selbstverwirklichendes Handeln verstehen.

-> **studentisch selbst organisiert**

Im Diskurs, Selbstreflexion, Partnerarbeit, synchron und gerne auch durch Mitgestaltung der Lernplattform, versuchen wir Verbundenheit in Gemeinschaft als Stellschraube zu begreifen und dabei wechselseitige Perspektiven sowie partnerische Haltung einzunehmen. Theoretischer Input wird mit Übungen ergänzt und ein selbst gewählter Arbeitsbereich kann auf Basis von Reflexionsfragen in der Ausrichtung auf Individuen und Gesellschaft hinterfragt werden.

-> **diskursiv angelegt**

Interview im alice online Magazin zum Seminar unter <https://alice.ash-berlin.eu/lernen-lehren/news/studierende-lehren/>

Weitere Informationen unter <https://www.marcludwig.com/lehrveranstaltung/>
Rückfragen können Sie gern an die Mailadresse marc.ludwig@ash-berlin.eu richten.

Modulhandbuch

Bachelorstudiengang Soziale Arbeit

Das Projektstudium

Im Studiengang BA Soziale Arbeit gibt es verschiedene Möglichkeiten der inhaltlichen Vertiefung und beruflichen Profilbildung - eine davon ist das Projektstudium. Das Projekt findet in zwei Modulen statt, die je zwei Semester umfassen, und erstreckt sich so gesamt über vier Semester.

Durch das Projektstudium können die Studierenden im Sinne von **forschendem Lernen** auf der Grundlage des Wissens und den Handlungsstrategien, die in den Grundlagenmodulen erworben wurden, aufbauen. In der Projektarbeit soll theoretisches Wissen kreativ umgesetzt bzw. auf praktische Probleme angewendet werden. Projektarbeit geht von den Interessen und Wünschen der Studierenden aus. Eine Projektgruppe findet sich zusammen, um ein Thema, ein Problem, eine Aufgabe eigenständig zu entwickeln, dabei können unterschiedliche Ziele verfolgt werden: eine gesellschaftskritische Position zu formulieren bzw. politisch umzusetzen, Praxiserkundung und -forschung durchzuführen, kreative Methoden zu entwickeln, Qualitätssteigerung durch Evaluation von Praxisprojekten zu erreichen etc.⁸

Marc David Ludwig

Lehrbeauftragter • Promovend • Netzwerker



Projektmodul I & II

BA Seminar „Aktuelle Anforderungen an Jugendsozialarbeit und Kinder - und Jugendhilfe“ (SoSe 2022-WiSe 2023/2024)

Mit dem Projektseminar „Aktuelle Anforderungen an Jugendsozialarbeit und Kinder- und Jugendhilfe“ bekommen Studierende die Möglichkeit sich intensiver mit dem Arbeitsfeld der Kinder- und Jugendhilfe auseinanderzusetzen. Es werden zudem weitere Arbeitsbereiche angesprochen, deren Adressat:innen Kinder und Jugendliche sind. Dabei steht insbesondere die aktuelle besondere Lebenssituation unter Pandemiebedingungen im Fokus. Neben den Konzepten „sozialraumorientierte Jugendarbeit“ und „Lebensweltorientierung“ wird insbesondere eine stärkere Verzahnung der eigenen beruflichen Erfahrungen im Praxissemester mit Theorien und Methoden der Sozialen Arbeit angestrebt. Daraus resultierende Handlungsgrundlagen werden im Seminar erarbeitet und in einem Methodensemester intensiver **erprobt** und die Einbeziehung von Forschungselementen in der Praxis wird angeregt.

Seit Beginn der Pandemie beobachten die Lehrenden die veränderte Situation im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe. Besuchte Veranstaltungen und neu-veröffentlichte Erkenntnisse sollen demnach Einfluss auf das im Projektseminar vermittelte Handeln nehmen.

-> didaktische Methoden erweitern Handlungs- und Sozialkompetenzen Studierender (u.a. eigenverantwortliche Bearbeitung von Problemen)

(kritisch u.a. Casale/Oswald 2019, S. 61)

Forschungsorientiertes Lernen im BA-Projektsem.

Einstieg & Verständnis

Ablauf des Seminars

Beispiele

Erfahrungen

Fazit & Ausblick

Marc David Ludwig

Lehrbeauftragter • Promovend • Netzwerker



Allerdings fehlen Modelle oder Verfahren, wie diese [Kompetenzlisten] wirkungsvoll in die Lehre an Hochschulen integriert werden können.

Solche Fertigkeiten müssen in entsprechenden Studienplänen, extracurricularen Aus- und Weiterbildungsprogrammen fachintegrativ konzeptualisiert, verankert und dann auch Gegenstand von Prüfungen bzw. Prüfungsleistungen sein. Zudem müssen Lehrende darin ausgebildet sein, solche Fertigkeiten auch zu vermitteln. (Zumbach/Astleitner 2016, S. 15)

! kooperativer Prozess innerhalb von Hochschulen ein möglicher Weg (vgl. Wilhelm/Kasteel 2018, S. 258f.)

Forschungsorientiertes
Lernen im BA-Projektsem.

**Einstieg &
Verständnis**

Ablauf des
Seminars

Beispiele

Erfahrungen

Fazit &
Ausblick



Die letzten 3 Semester ,Hochschule als Etappe‘

-> mit Hilfe des Forschenden Lernens den soll der Schwerpunkt auf das Lernen gelegt werden (in Anl. an Sabla 2017, S. 134; Tremp 2020)

selbstgesteuertem Lernen wird eine besondere Bedeutung eingeräumt (vgl. Hof 2022, S. 73; Traub 2022, S. 80f.)

*Forschendes Lernen wird dabei betrachtet als **(hochschul-)didaktisches Konzept zur frühen Gestaltung eines lebenslangen Verhältnisses**, das über den Ausbildungskontext hinaus in der professionellen Praxis fortlaufend gestaltet werden muss. (Sabla 2017, S. 134, H. d. V.)*

Marc David Ludwig

Lehrbeauftragter • Promovend • Netzwerker



*Forschendes Lernen zeichnet sich vor anderen Lernformen dadurch aus, dass die Lernenden den Prozess eines Forschungsvorhabens, das auf die Gewinnung von auch für Dritte interessanten Erkenntnissen gerichtet ist, in seinen wesentlichen Phasen – von der Entwicklung der Fragen und Hypothesen über die Wahl und Ausführung der Methoden bis zur Prüfung und Darstellung der Ergebnisse in selbstständiger Arbeit oder in aktiver Mitarbeit in einem übergreifenden Projekt – (mit) gestalten, erfahren und reflektieren.
(Huber 2009, S. 11)*

Forschungsorientiertes
Lernen im BA-Projektsem.

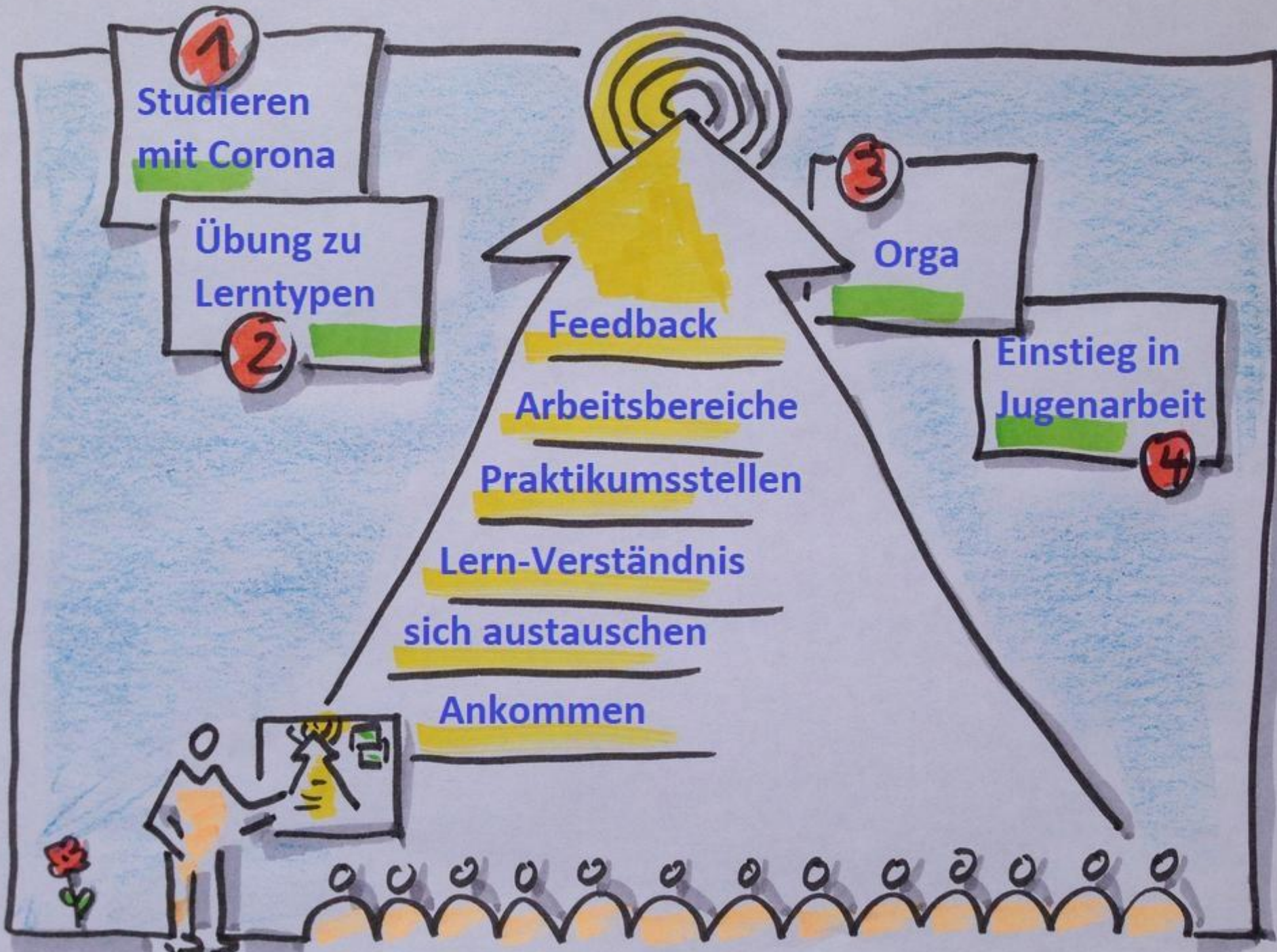
**Einstieg &
Verständnis**

Ablauf des
Seminars

Beispiele

Erfahrungen

Fazit &
Ausblick



1 Studieren mit Corona

2 Übung zu Lerntypen

3 Orga

4 Einstieg in Jugenarbeit

Feedback

Arbeitsbereiche

Praktikumsstellen

Lern-Verständnis

sich austauschen

Ankommen

Lern-Umgebung



Forschungsorientiertes
Lernen im BA-Projektsem.

Einstieg &
Verständnis

Ablauf des
Seminars

Beispiele

Erfahrungen

Fazit &
Ausblick

Copyrighted Material



Teaching to Transgress

Education as the
Practice of Freedom



bell hooks

Copyrighted Material

bell hooks



Die Welt verändern lernen

Bildung als Praxis
der Freiheit



Die **Stimmen der anderen zu hören**, ihre individuellen Gedanken und manchmal diese **Stimmen mit persönlichen Erfahrungen in Verbindung zu bringen**, schärft unser Bewusstsein füreinander. Dieser Macht der kollektiven Beteiligung und des Dialogs bedeutet, dass die Studierenden und die Lehrpersonen einander respektieren, sich ansehen - und hier berufe ich mich auf die Grundbedeutung des Wortes 'ansehen' -, dass sie sich auf einen **Akt der gegenseitigen Anerkennung einlassen** und nicht nur mit der Lehrperson sprechen. (hooks 2023, S. 187, H. d. V.)

bell hooks



Die Welt verändern lernen

Bildung als Praxis
der Freiheit





Lebenslanges Lernen ,Hochschule als Etappe‘

- Aufgabe des Lernens „selbstgesteuert [...] übernehmen“

(Zumbach/Astleitner 2016, S. 13)

„[...] wird als notwendig angesehen, dass praktisch gut anwendbare Schlüsselkompetenzen vermittelt werden.“ (ebd.)

Marc David Ludwig

Lehrbeauftragter • Promovend • Netzwerker



*Freiheit [nach Humboldt] wird zur Flexibilität.
So ist auch die Autonomie, die zur Selbstregulierung geworden ist,
nicht aus dem normativen Horizont der Bildung verschwunden,
sie hat die Form der Selbstoptimierung angenommen, die in der
Schule als Fähigkeit zum selbstgesteuerten Lernen zur Schlüssel-
kompetenz geworden ist. (Casale/Oswald 2019, S. 64)*

Forschungsorientiertes
Lernen im BA-Projektsem.

**Einstieg &
Verständnis**

Ablauf des
Seminars

Beispiele

Erfahrungen

Fazit &
Ausblick

Marc David Ludwig

Lehrbeauftragter • Promovend • Netzwerker



In der sich (selbst) bildenden und lernenden Person muss sich das Wissen in einem reflexiven Prozess in situative Handlungskompetenz transformieren. Eine Ausbildung muss daher Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Person verankern. Kompetenzorientierung nimmt in dieser Auffassung eine Figur auf, die im Kontext professionstheoretischer Überlegungen schon lange bekannt ist [...].

*Für die gekonnte Bewältigung solcher Handlungsanforderungen bedarf es eines komplexen Wissens und der Fähigkeit **und** Fertigkeiten, dieses Wissen unter Berücksichtigung der Kontextbedingungen situativ zu verwenden.*

*(Wilhelm/Kasteel 2018, S. 261, H. i. O.; zu Lebenslangen Lernen am Beispiel von Partizipation in Erwachsenenbildung Boeren 2023: *Conceptualizing Lifelong Learning Participation – Theoretical Perspectives and Integrated Approaches*)*

Marc David Ludwig

Lehrbeauftragter • Promovend • Netzwerker



*Das Studium der Sozialen Arbeit ist so angelegt, dass es nicht nur eine **Aneignung von Fachwissen** ermöglicht, sondern zusätzlich die **Aneignung eigener berufspraktischer Erfahrungen** im Rahmen begleiteter fachlicher Reflexion: durch Feldstudienphasen und 100 Tage Praxis integriert in das Studium oder im Anschluss daran. In den feldspezifischen und organisationalen Kontexten wird **praktisches Handlungsvermögen** ausgebildet. Dies ist allerdings voraussetzungsvoll: es bedarf fachlicher Bezüge, multiperspektivischer Differenzierungen und einer Vermittlung mit disziplinären Grundlagen. Eine wissenschaftliche Ausbildung kann **Reflexionsräume für die Auseinandersetzung mit der kontingenten Handlungspraxis, ihren Bedingungen und den darin entstehenden Widersprüchen** eröffnen. (Röh/Spatscheck/Borrmann et al. 2023, S. 66, H.d.V.)*

Jugend-
wohngruppe

neu

Jugendhilfe
(Stationär)
BEW

Compass gGmbH

JFE
Jugendfreizeiteinrichtung

(Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf)

mobile + sozialraumorientierte

Jugendarbeit

Outreach/
Naunynritze

Berufsbildung
(Jugend)

Schildkröte neu

Jugendklub
(offene Jugendarbeit)
E.V. Klubheim

nein

Jugendhilfe

Kriseneinrichtung
Aktion 70 neu

Jugendwohngruppe
(Verselbstständigung)

Sakus neu

Familienintegratives
Projekt
(Eltern - u. Familienarbeit)

Kinderhaus
Berlin-Brandenburg
e.V. neu ☺

SOS-Kinderdorf
(Kinder)

neu

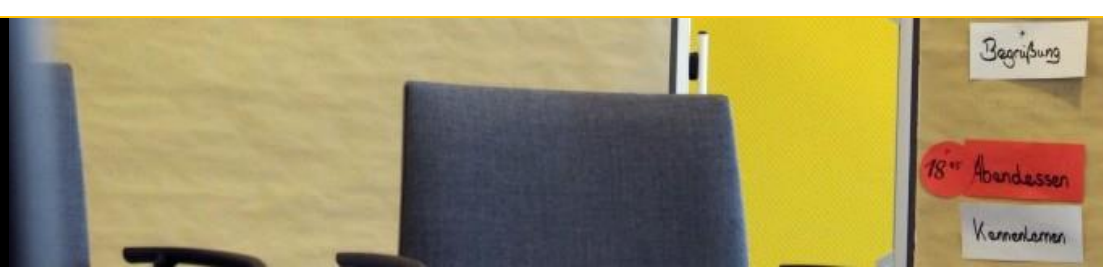
Mit Kinder arbeiten

Spielhaus
Jugendamt

nicht
neu

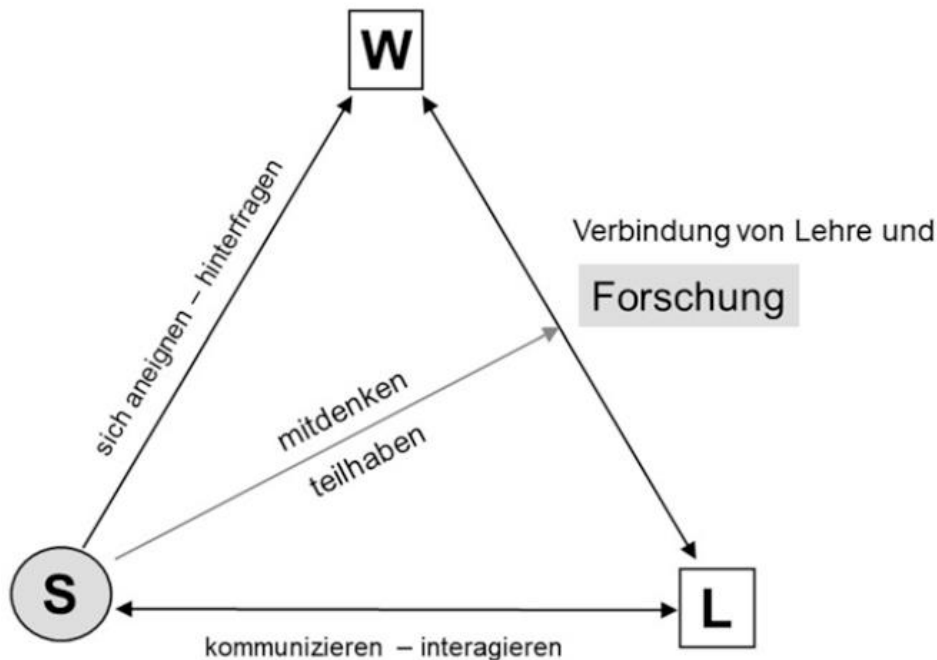
Stationäre
JUGENDHILFE

(KARUNA e.V.)



Didaktisches Dreieck

Wissenschaft als Lerngegenstand



⇒ didaktische Konzepte notwendig (vgl. Höppner/Notzon/Ader 2022, S. 375)

Abb. 1: Didaktisches Dreieck – Perspektive der Studierenden (Reinmann 2020, S. 50)

Marc David Ludwig

Lehrbeauftragter • Promovend • Netzwerker

Forschendes Lernen Lerndidaktisches Dreieck

Forschendes Lernen

Das Verhältnis von Theorie, Politik und Praxis des forschenden Lernens als Begriff, hochschuldidaktisches Konzept und intersubjektive Handlungsform steht im Zentrum dieses Bandes. Er zielt auf eine kritische Aufarbeitung, Rekonstruktion und Reflexion des forschenden Lernens in bildungs- und praxistheoretischer, phänomenologischer, wissenschaftstheoretischer sowie in hochschul- und allgemein-didaktischer Perspektive. Es werden darüber hinaus produktive Ausblicke für eine Neubestimmung des Verhältnisses von Forschen, Lehren und Lernen in akademischen Kontexten und für die Lehrer/-innenbildung gegeben.

Der Inhalt

- Forschendes Lernen und die Normalisierung des pädagogischen Blicks
- Forschungsnahes Lehren und Lernen an Hochschulen in der Denkfigur des didaktischen Dreiecks
- Zum Verhältnis von Lernen und Forschung im Studium: Bildungstheoretische, didaktische und phänomenologische Perspektiven
- Anwenden als Forschen
- Über Hochschuldidaktik aus der Sicht einer allgemeinen Wissenschaftsdidaktik
- Den Musterwechsel anbahnen. Die Praxis in Schule und Unterricht forschend erkunden

Der Herausgeber

Dr. **Malte Brinkmann** ist Professor am Institut für Erziehungswissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin.

Phänomenologische Erziehungswissenschaft

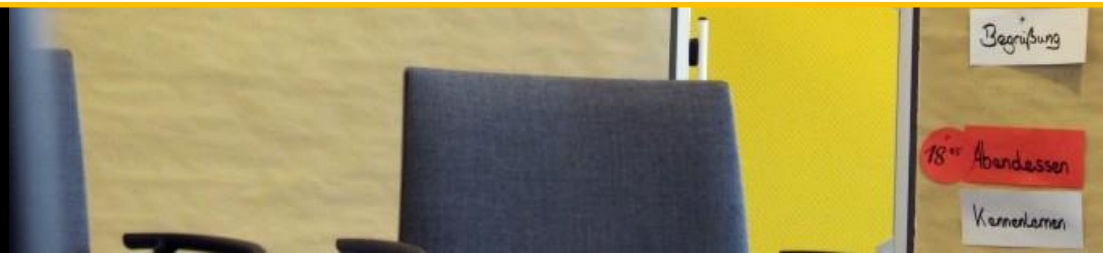
Malte Brinkmann *Hrsg.*

Forschendes Lernen

Pädagogische Studien zur Konjunktur
eines hochschuldidaktischen Konzepts

**Forschungsnahes Lehren und Lernen
an Hochschulen in der Denkfigur des
didaktischen Dreiecks**

Gabi Reinmann



Lernort Hochschule

Gestaltung der Lernumgebung

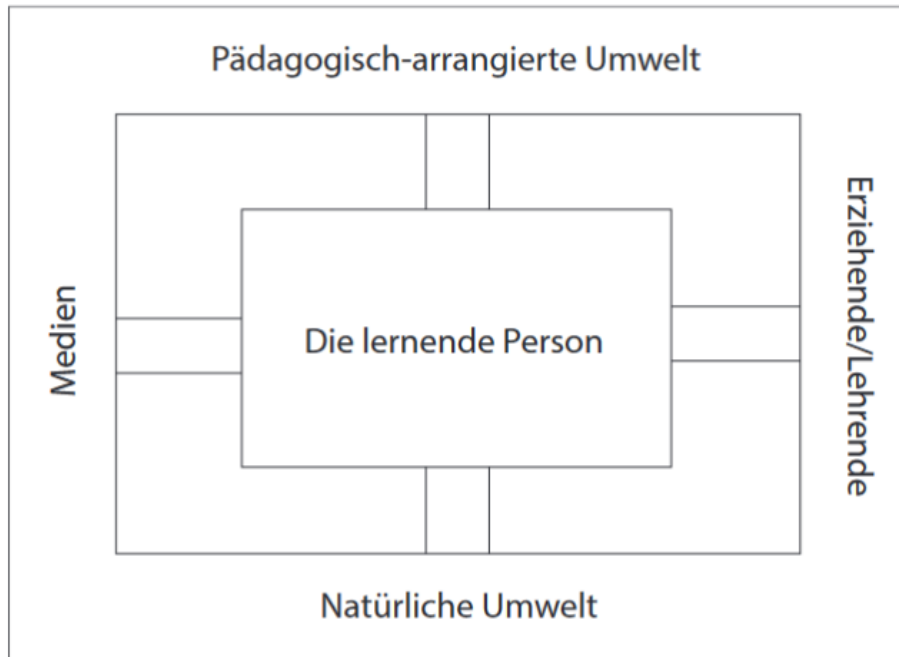


Abb. 2: Komponenten der pädagogischen Situation (Zumbach/Astleitner 2016, S. 37; nach Weidenmann 2001, S. 23)

Gegenstandszentrierung

LernerInnenzentrierung

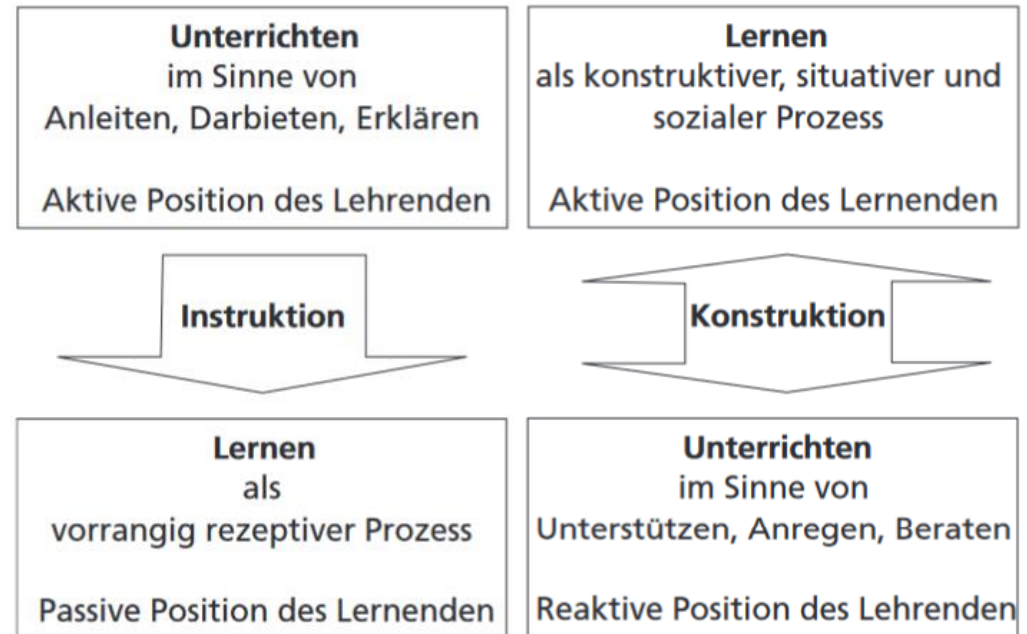


Abb. 3: Gegenstandszentrierung und LernerInnenzentrierung als Pole der methodischen Gestaltung von Lernumgebungen (Zumbach/Astleitner 2016, S. 38; Reinmann/Mandl 2006, S. 637)

Es muss ständig deutlich gemacht werden, dass alle Teilnehmenden einen Einfluss auf die Dynamik im Kursraum haben, dass alle einen Beitrag leisten.

(hooks 2023, S. 17)

*Unterrichten ist ein performativer Akt. Und es ist dieser Aspekt unserer Arbeit, der den **Raum für Veränderungen, Entdeckungen und spontane Richtungswechsel** bietet, der als Katalysator dienen kann, der die einzigartigen Elemente in jedem Klassenzimmer, in jedem Kursraum hervorbringt. (ebd., S. 20, H. d. V.)*

bell hooks



Die Welt verändern lernen

Bildung als Praxis
der Freiheit



Projektmodul: Aktuelle Anforderungen an Jugendsozialarbeit und Kinder- und Jugendhilfe

Übertrag letzte Sitzung WiSe 2022/2023



*„**Forschendes Lernen** zeichnet sich vor anderen Lernformen dadurch aus, dass die Lernenden den Prozess eines Forschungsvorhabens, das auf die Gewinnung von auch für Dritte interessanten Erkenntnissen gerichtet ist, in seinen wesentlichen Phasen – von der Entwicklung der Fragen und Hypothesen über die Wahl und Ausführung der Methoden bis zur Prüfung und Darstellung der Ergebnisse in selbständiger Arbeit oder in aktiver Mitarbeit in einem übergreifenden Projekt – (mit)gestalten, erfahren und reflektieren.“*

Huber, Ludwig (2009): Warum Forschendes Lernen nötig und möglich ist. In: Huber, Ludwig/Hellmer, Julia/Schneider, Friederike: Forschendes lernen im Studium. Aktuelle Konzepte und Erfahrungen. Bielefeld: Universitätsverlag Webler, S. 11

Forschungsorientiertes
Lernen im BA-Projektsem.

Einstieg &
Verständnis

Ablauf des
Seminars

Beispiele

Erfahrungen

Fazit &
Ausblick

Projektmodul: Aktuelle Anforderungen an Jugendsozialarbeit und Kinder- und Jugendhilfe



Zeitliche Organisation des Forschenden Lernens bei 14 Wochen z.B.

| 1 – 3 Woche | 4 – 5 Woche | 6 Woche | 7 – 10 Woche | 11 – 12 Woche | 13 Woche | 14 Woche |
|--|---|-----------------------|--|---|-------------------|-------------------------------|
| Einführung Thema finden Recherche Erste Frage- stellung | Frage- stellung Forschungs- design weitere Recherche | Forschungs- design | Durch- führung (z.B. Zeitraum von 4 Wochen) | Auswer- tung Vorberei- tung der Präsen- tation | Präsen- tation | Reflexion des Prozesses |

Wege zur Fragestellung

Forschungsorientiertes
Lernen im BA-Projektsem.

Einstieg &
Verständnis

Ablauf des
Seminars

Beispiele

Erfahrungen

Fazit &
Ausblick



Veränderung von Wissen ,Hochschule als Etappe‘

Der Erwerb von Methoden- und Reflexionskompetenzen im Studium der Sozialen Arbeit geht somit über das Erlernen von Abläufen und Techniken hinaus beziehungsweise erfordert die Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung und den eigenen Sinn- und Bedeutungszuschreibungen, das Schulen der Wahrnehmungsfähigkeit und die Gestaltung einer reflexiven Kommunikation. (Hilliger/Meusel/Miethwenz 2022, S. 142)

Konzeptuelles Wissen, Prozedurales Wissen, Situationales Wissen, Strategisches Wissen (Roelle/Lachner/Heitmann 2023, S. 13f.)

*Dies erfordert nicht nur, sich über die akzeptierenden Regeln hinauszubewegen, sondern auch, sich der Tatsache bewusst zu werden, dass es **niemals eine absolut festgelegte Agenda für die Lehrpraxis** geben kann.*

*Die Agenda musste flexibel sein, musste spontane Richtungsänderungen zulassen.
(hooks 2023, S. 17, H. d. V.)*

*Die engagierte Stimme darf nie starr und absolut sein, sondern muss sich stets verändern und sich im Dialog mit einer Welt ihrer selbst weiterentwickeln.
(ebd., S. 21)*

bell hooks



Die Welt verändern lernen

Bildung als Praxis
der Freiheit



Exkursionen

- Computerspiele-Museum
- Jugendfreizeiteinrichtungen
- Projektfahrt



Forschungsorientiertes
Lernen im BA-Projektsem.

Einstieg &
Verständnis

Ablauf des
Seminars

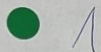
Beispiele

Erfahrungen

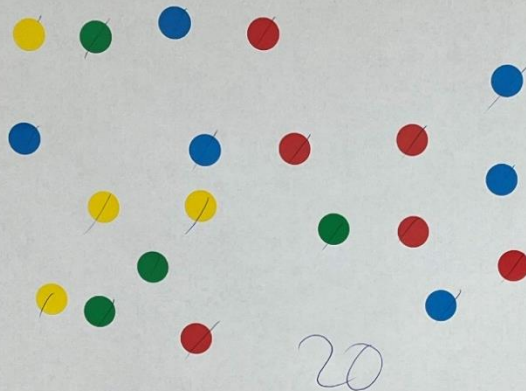
Fazit &
Ausblick

PROJEKTFAHRT

nur von Stud.*
vorb.

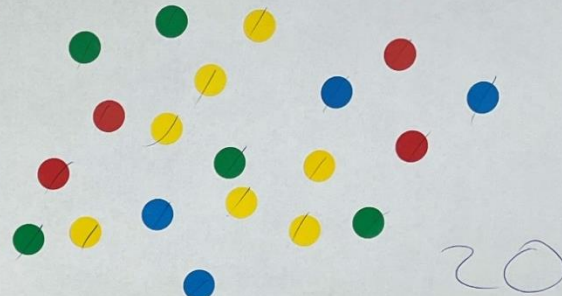


von Stud.* + Marc
vorbereitet



- Stephan
- Lisa
- Anete
- Kara
- Michelle
- Valerie

von Marc
vorbereitet



Kompetenzen im Studiengang

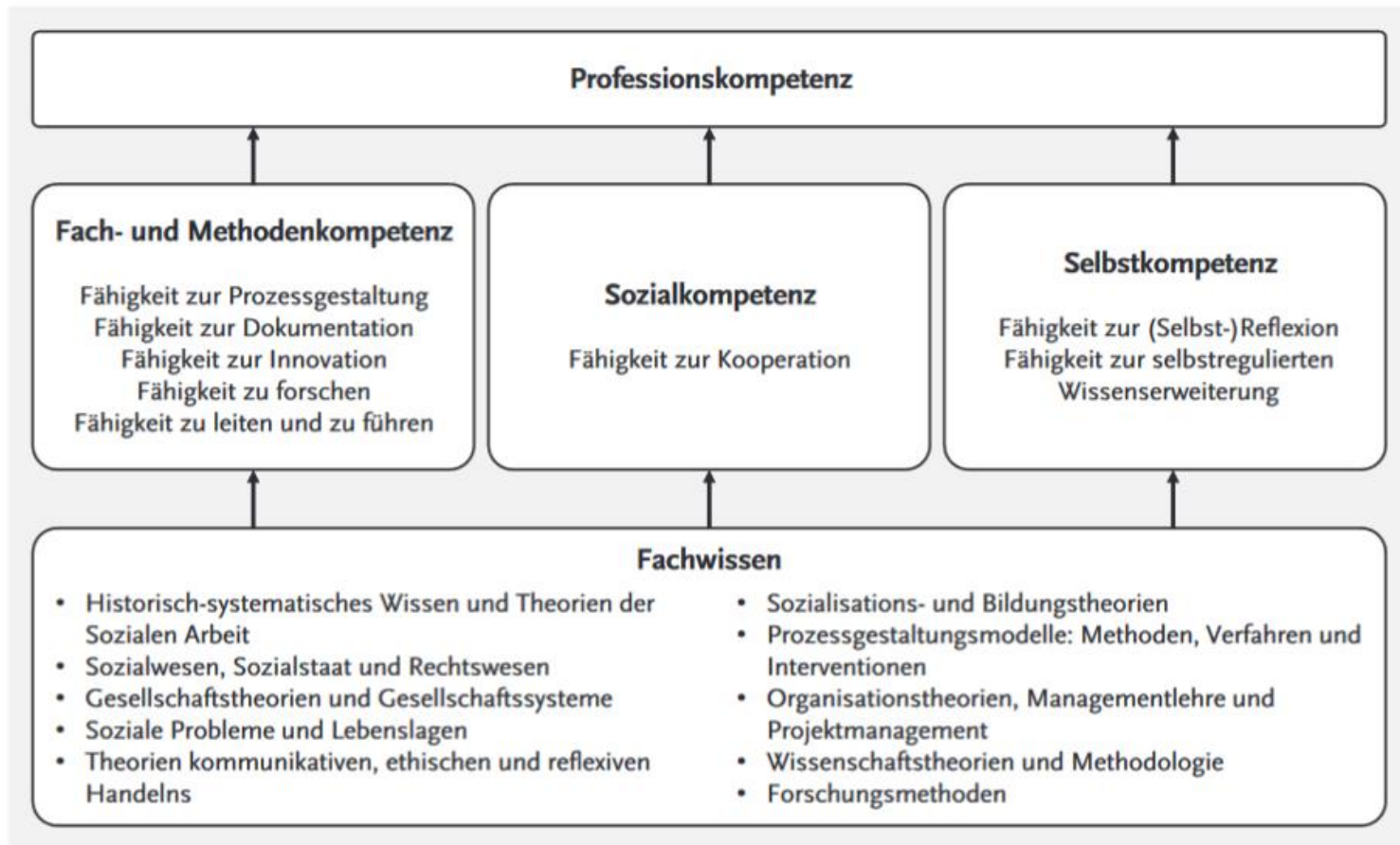
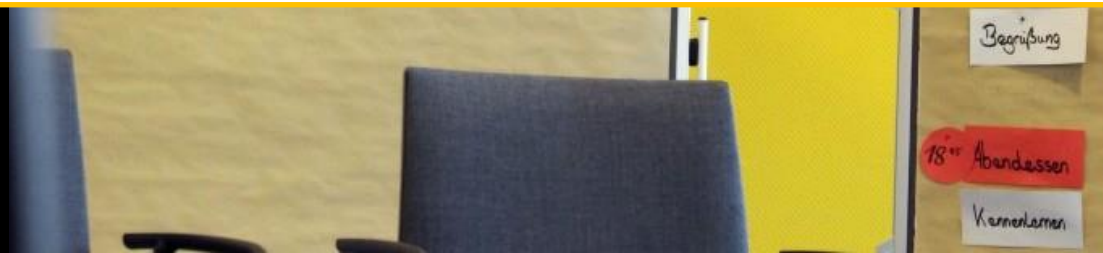


Abb. 4: Kompetenzprofil Soziale Arbeit mit zehnteiliger Wissens- und achteiliger Kompetenzbereiche (Wilhelm/Kasteel 2018, S. 265)

Marc David Ludwig

Lehrbeauftragter • Promovend • Netzwerker



Vermittlung von Forschungskompetenz

-> *Interdisziplinäre Kompetenz* (Brandstädter 2023; Lerch 2017)

- ✓ Verknüpfung von Denken und Handeln

Forschungsorientiertes
Lernen im BA-Projektsem.

Einstieg &
Verständnis

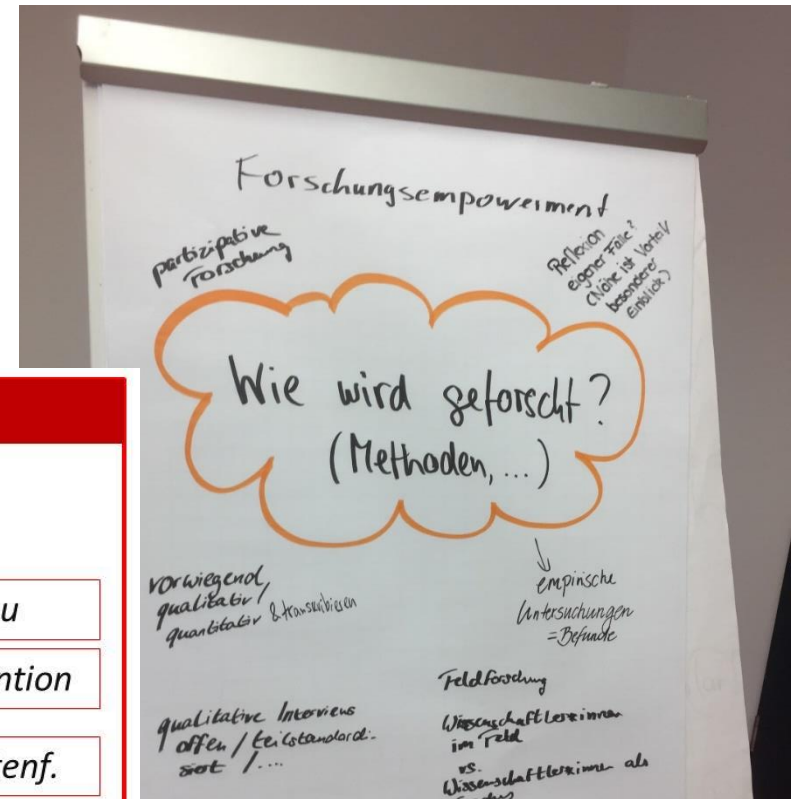
Ablauf des
Seminars

Beispiele

Erfahrungen

Fazit &
Ausblick

WiSe 2022/2023 – Forschung in Sozialer Arbeit



Forschung

Beiträge zu Grundlagen und Arbeitsfeld

Grundlagenforschung

Grundlagentheoretischer Unterbau

Anwendungsorientierung

Anwendungsbezug, insbes. d. Intervention

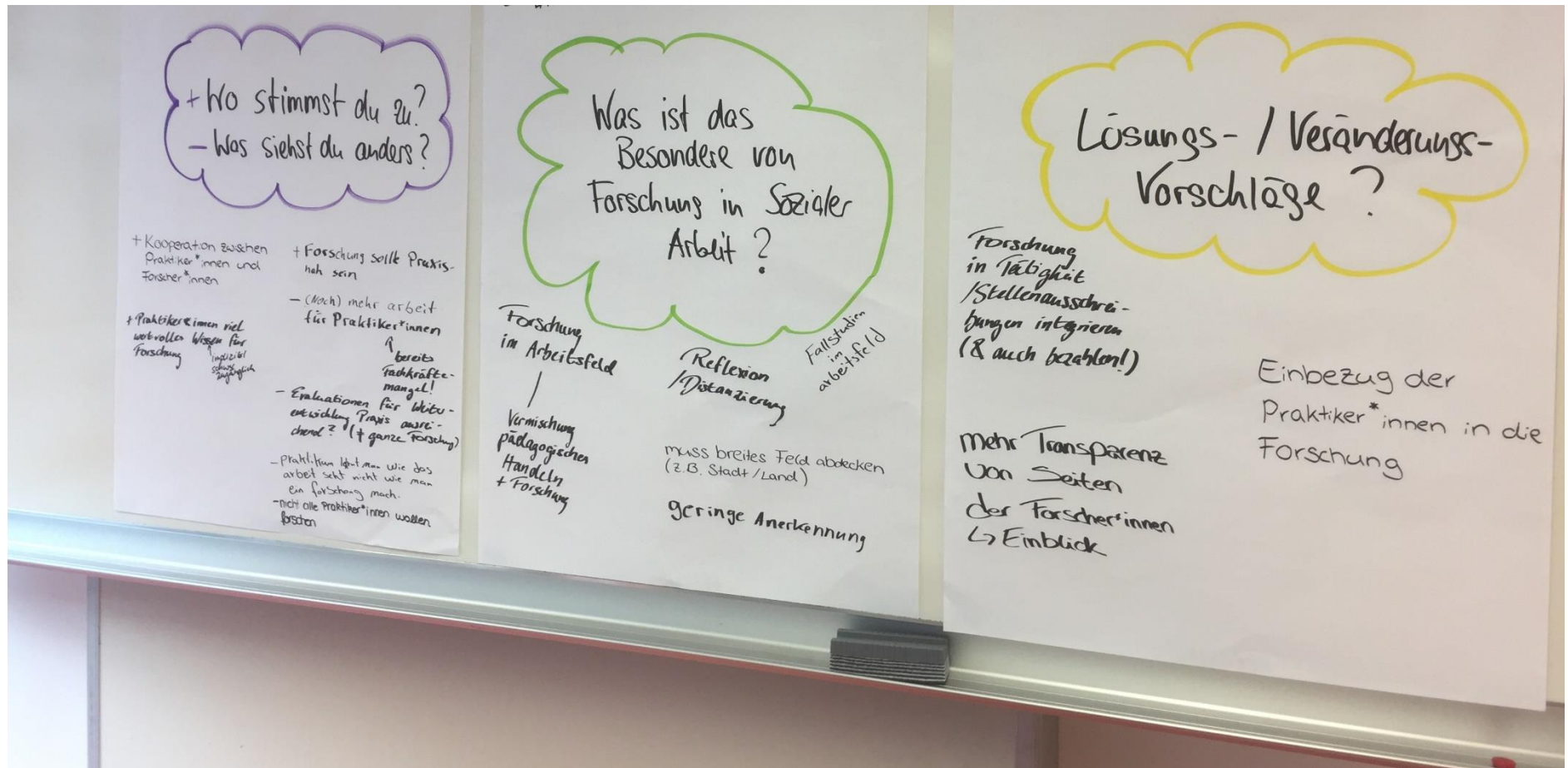
Professionalisierungs-/Professionalitätsforschung, grundlagenor. Adressatenf.

arbeitsfeldübergreifend?

nicht speziell ein Arbeitsfeld beforschen?

-> Handlungsfeldvergleichende Forschung notwendig

WiSe 2022/2023 – Forschung in Sozialer Arbeit



Forschungsorientiertes Lernen im BA-Projektsem.

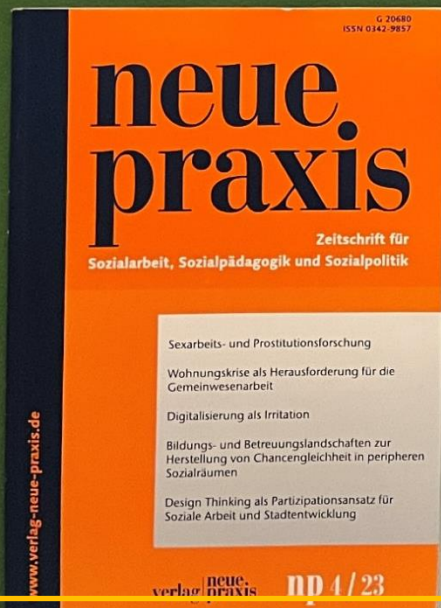
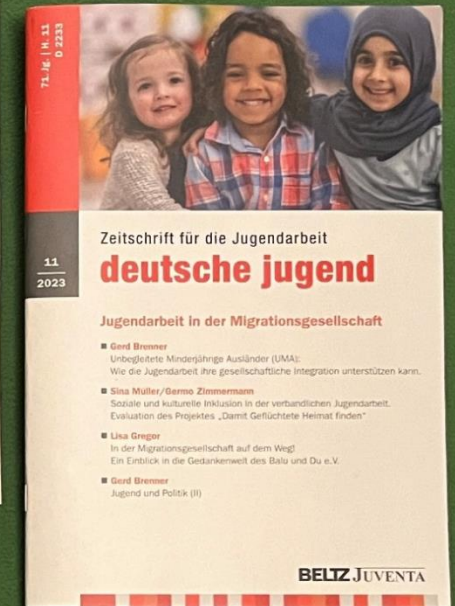
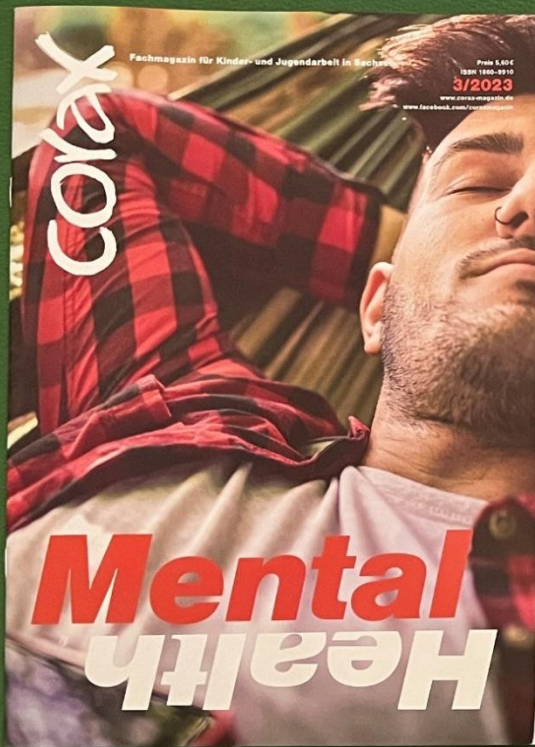
Einstieg & Verständnis

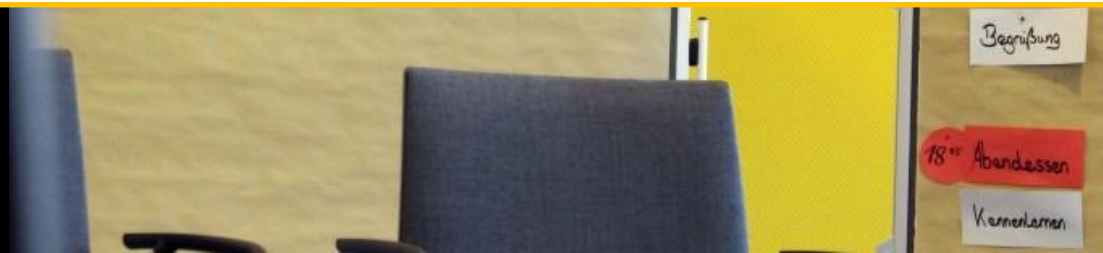
Ablauf des Seminars

Beispiele

Erfahrungen

Fazit & Ausblick

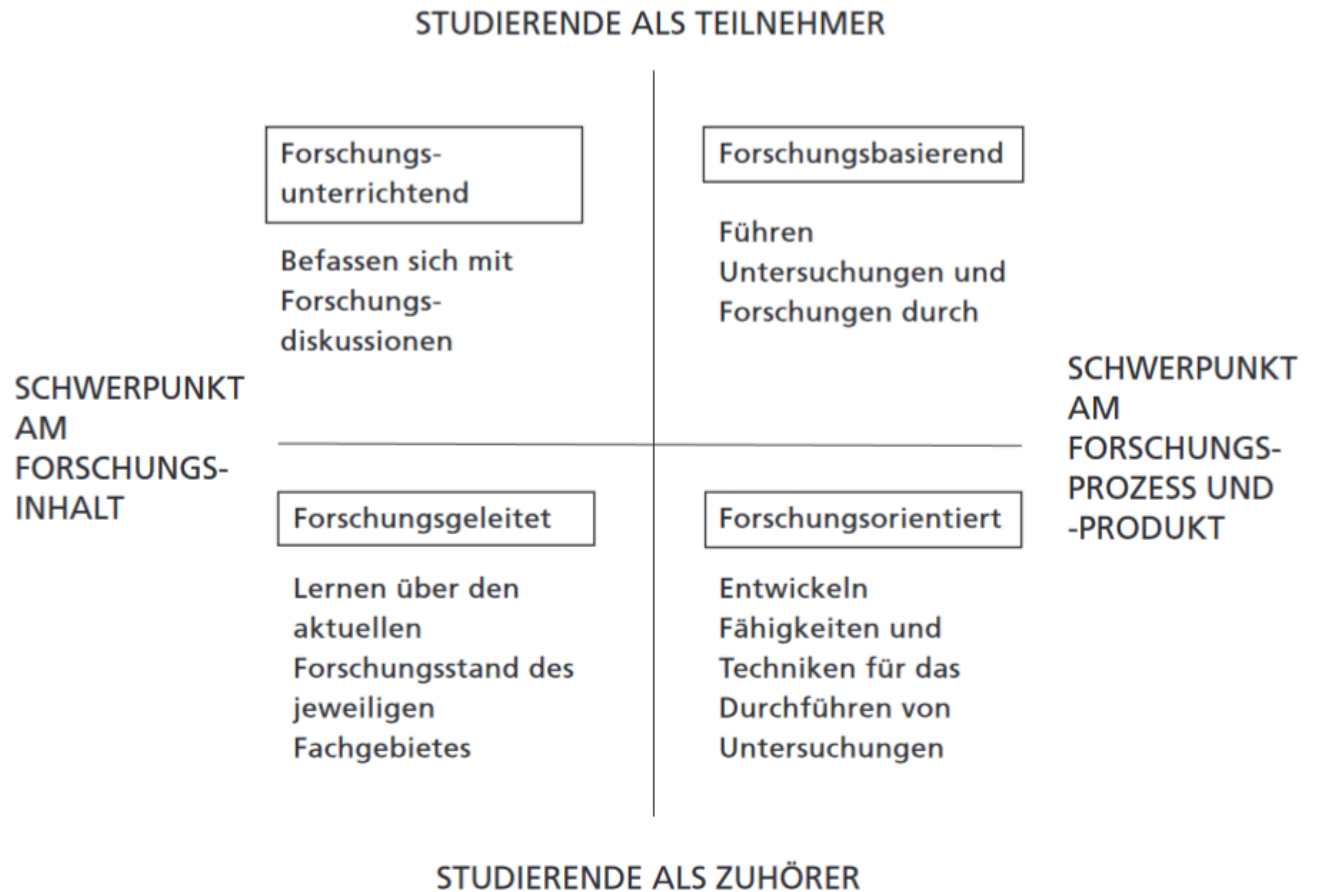




Forschung

Einbezug von Studierenden

Abb. 5: Unterschiedlicher Einbezug von Studenten in den Forschungsprozess (Zumbach/Astleitner 2016, S. 80; nach Healey/Jenkins 2009, S. 7)



SoSe 2023 – Kleingruppenaufgabe

Schärfung des eigenen Vorhabens innerhalb forschenden Lernens

Einstieg in den Austausch

Gruppenarbeit
10 Min

1. Verständigt euch auf ein **Arbeitsfeld** welches ihr beforschen/ tiefgründiger einsteigen wollt.

Eigenarbeit
10 Min

2. Welchen konkreten **Forschungsgegenstand** gibt es/ kann es geben?

Wo besteht aus deiner Sicht eine **Forschungslücke**?

Notiere deine **Forschungsfrage auf einem Blatt.**

Gruppenarbeit

10 Min - Sammelt alle Fragen unter einander auf der **Flip.**

10 Min - *Wahrnehmen*

Lest sie nach einander vor. Notiert den **Gegenstand auf dem kleinen Post-it.**

Priorisieren

Einigt euch darauf wie viele Stimmen jede_r hat und vergebt diese den einzelnen **Post-its.** Notiert die Zahl darauf.

Je 20 Min

Kommt nach einander je 20 min in den **Austausch zu den Forschungsgegenständen.**

Wie müsste die Methodik angelegt sein, um an Daten zu kommen?

Notiert auf dem großen Post-it mit welcher Methodik/ Methodologie ihr arbeiten würdet (hier bitte nicht mehr als 5 Begriffe und nur ein Gedanke)

Notiert je auf einem Flipchart die Diskussion und verständigt euch wer das jeweilige Ergebnis kurz vorstellt.

Danach kommen wir wieder zusammen.

Zu welchem **Thema/ welcher Frage** wollt ihr darüber hinaus in den Austausch kommen? **Notiert diese zusätzlich auf dem großen Post-it.**



Lehrformate/-angebote

Vorlesung – Seminar – Übung ... und dann?

-> Personalisiertes Lehrangebot? Notwendig, da Studierendenschaft heterogen und differenzierte Angebote (in Abhängigkeit pers. Bedürfnisse) notwendig (vgl. Zumbach/Astleitner 2016, S. 22)

- ✓ transparente Lerninhalte/ Syllabus
- ✓ individuelle(re) Prüfungsformate
- ✓ Lehre dem „Lernniveau“ entsprechend
- ✓ ... (Evaluation & Feedback nutzen)



Prüfungsformate

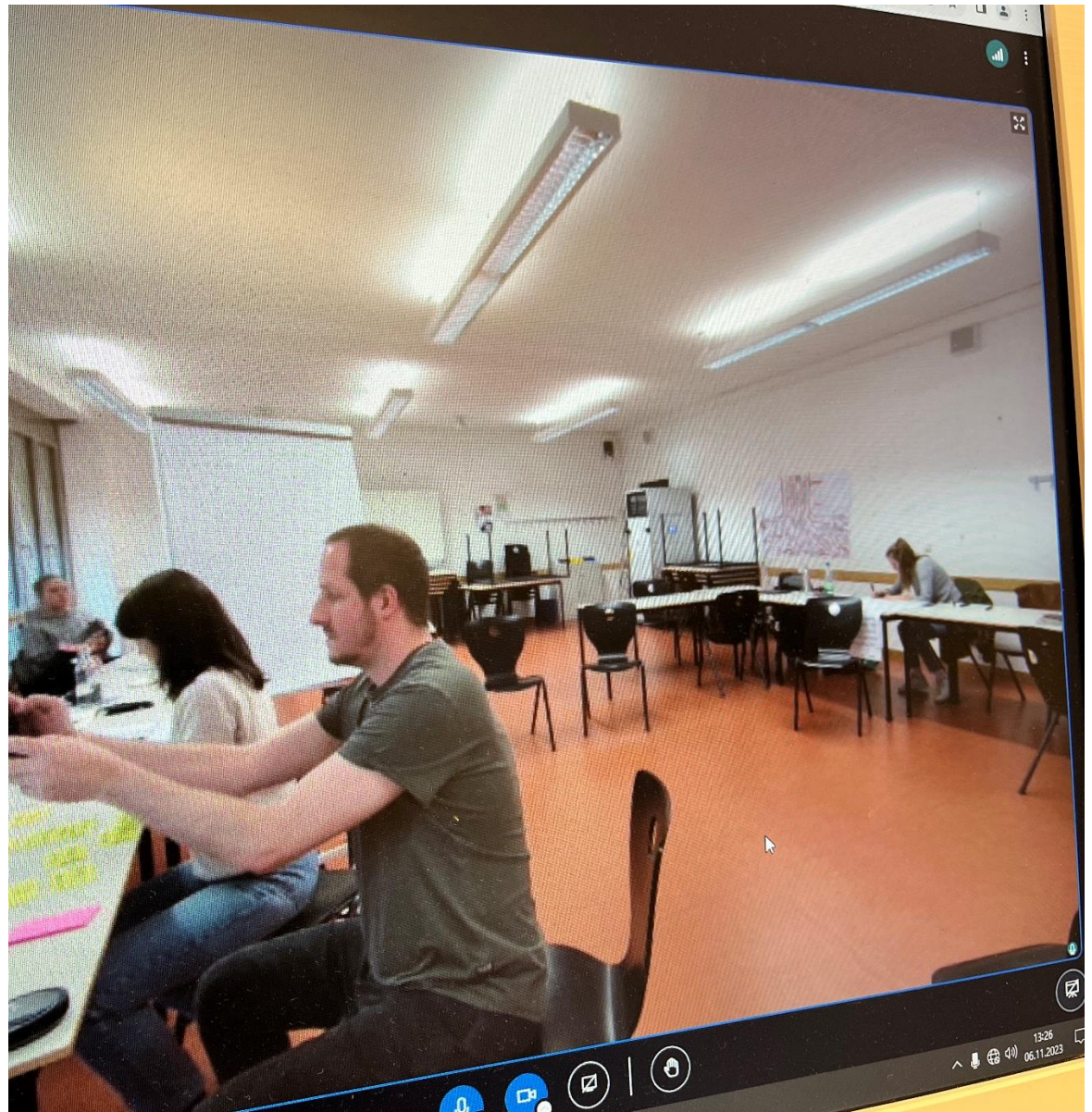
Leistungs-“Beurteilung“

- ✓ Fragen, können die Reflexion fördern und „Lücken“ zu Tage fördern
- ✓ Lernjournale/Portfolio-Aufgaben

(vgl. Zumbach/Astleitner 2016, S. 22; zu Portfolio: Wilhelm/Kasteel 2018, S. 273ff. sowie Philipp 2023)

Hybride Lernszenarien?

Studierende entwickeln
atlock eine Gliederung für
ihre BA Arbeit (individuell)
und unterstützen sich
gegenseitig



Forschungsorientiertes
Lernen im BA-Projektsem.

Einstieg &
Verständnis

Ablauf des
Seminars

Beispiele

Erfahrungen

Fazit &
Ausblick

Thema: professionalisierte Trauerbegleitung als Feld der sozialen Arbeit

1. Einleitung
2. Trauer / Trauerprozesse
Trauerbewältigung / Auswirkungen
3. Trauerbegleitung / aktueller Stand / Inhalte + Aufgaben, Beratung / Beratungssysteme / gütigender Trauerbegleitung → Wirkung
4. ~~Werte~~ Felder der sozialen Arbeit / Professionalität
↳ Trauerbegleitung im Kontext
• Sozialer Arbeit (Diskussion)
↳ Arbeit
5. Literaturverzeichnis

Einleitung
Methode
Variation 1 2
exempl. Ablauf
Meeus / Knapik / spezialisierte / Doxypin / Qualität

„Beim Erlernen“
Def / Grundlage
Anpassungs-
leistungen
König / Speer

„Klassische“
Methode
1) Antike
2) im Mittelalter
3) Besondere
haben sich
geprägt / Feld

„Diskussion“
Kontextualisierung
(„Graham“)

Fazit



1) Trauer ist ein Prozess
2) Trauer ist ein Prozess
3) Trauer ist ein Prozess
4) Trauer ist ein Prozess
5) Trauer ist ein Prozess
6) Trauer ist ein Prozess
7) Trauer ist ein Prozess
8) Trauer ist ein Prozess
9) Trauer ist ein Prozess
10) Trauer ist ein Prozess





Politische Bildung

-> kann als politische Bildung angesehen werden (vgl. Juchler 2022, S. 262; Görtler/Taube/Thielemann 2023)

- ✓ Erwerb von Sozialkompetenz durch gemeinsame Lernerfahrung (vgl. Görtler 2022, S. 189; Wilhelm/Kasteel 2018, S. 265)
- ✓ „Kenntnis, Verständnis, Akzeptanz und Anwendung von Theorie Sozialer Arbeit [kann] differenzierter und multiperspektivischer in den Blick [genommen werden]“. (Nugel 2023, S. 223)



Vermittlung von Forschungskompetenz

Forschungsorientierung durch Forschendes Lernen

-> *Interdisziplinäre Kompetenz* (Brandstädter 2023; Lerch 2017)

- ✓ „Verknüpfung von Denken und Handeln“ (Bellmann 2020, S. 14 nach Dewey [1916] 2011, S. 121)

„[...] Demokratie als eine forschende und lernende, nicht expertokratische Experimentiergemeinschaft, welche die Intelligenz aller Betroffenen nutzt, um Probleme besser zu verstehen und bessere Lösungen zu erfinden.“

(Oehler 2020, S. 264 nach Dewey [1927] 1996)



Fragen

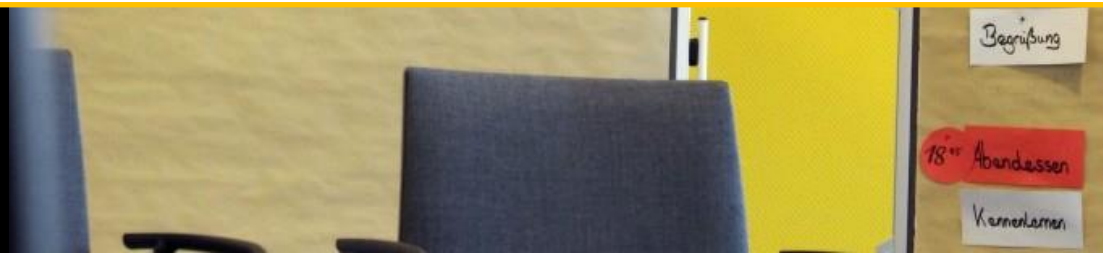
Umsetzungshilfen

- *Welche Lehrziele verfolge ich innerhalb meiner Lehrveranstaltungen? Welche Taxonomien liegen vor? Gestalten/Erschaffen, Evaluieren/Bewerten, Analysieren, Anwenden, Verstehen, Erinnern?*
- *Wie unterstützt die Lehrform die Studierenden beim Erreichen dieser Ziele?*
- *Welche Maßnahmen zur Förderung aktiven Lernens finden in der Lehrveranstaltung statt?*
- *Kennen die Studierenden entsprechende Methoden zur Förderung aktiven, selbstgesteuerten Lernens?*
- *Wie wird die Motivation von Studierenden in der Lehre gefördert? Welche Maßnahmen kann man hier noch setzen?*
- *Welche Rolle spielen Emotionen bei der eigenen Lehre? Welche Möglichkeiten zur Reduktion ungünstiger Emotionen wie Prüfungsangst können umgesetzt werden?*
- *Welche Inhalte lassen sich eher gegenstandszentriert und welche eher lernerInnenzentriert umsetzen?*

(Zumbach/Astleitner 2016, S. 40)

Marc David Ludwig

Lehrbeauftragter • Promovend • Netzwerker



mögliche Antworten

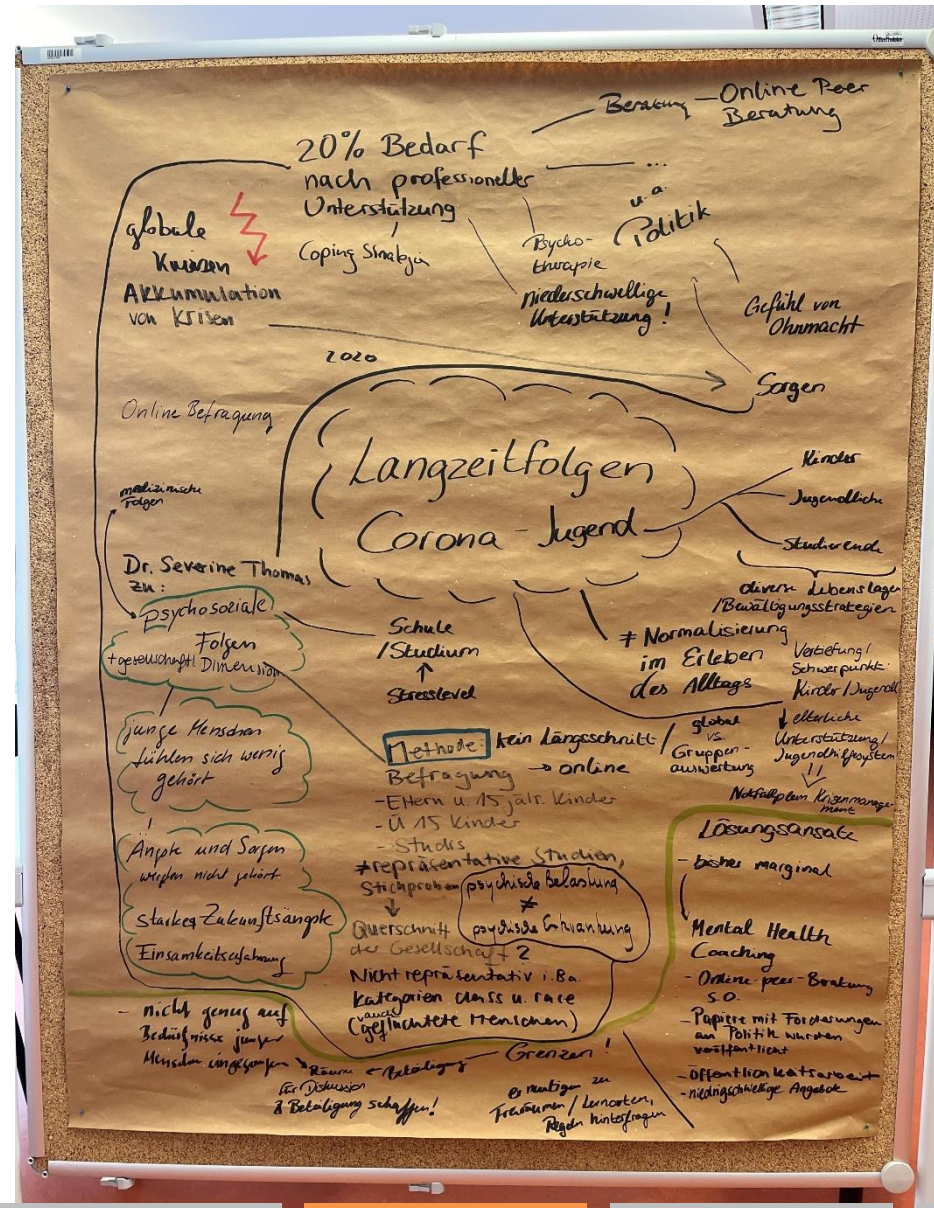
Umsetzungshilfen

- Zielvorstellungen klar kommunizieren (Anforderungen transparent machen)
- unterschiedliche Lerntempi zulassen:
 - Lernmaterial unterschiedlich gestalten
 - > ermöglicht Selbststudium
 - unterschiedliche Sozialformen einsetzen (Einzelarbeit fördern!)
- Gemeinsamen einchecken/ Ist-was-Runde
- aufstehen, bewegen, durchmischen, irritieren, zum nach-/mitdenken einladen
- Unterschiedliche Lerntypen ansprechen, Raum für alle L. geben!
- Kollegialen und kooperativen Umgang fördern



Einbindung von Podcast in das Seminar

Die Teilnehmenden hören gemeinsam einen Podcast und notieren wesentliche Aspekte auf einem Metaplan-Papier



Forschungsorientiertes Lernen im BA-Projektsem.

Einstieg & Verständnis

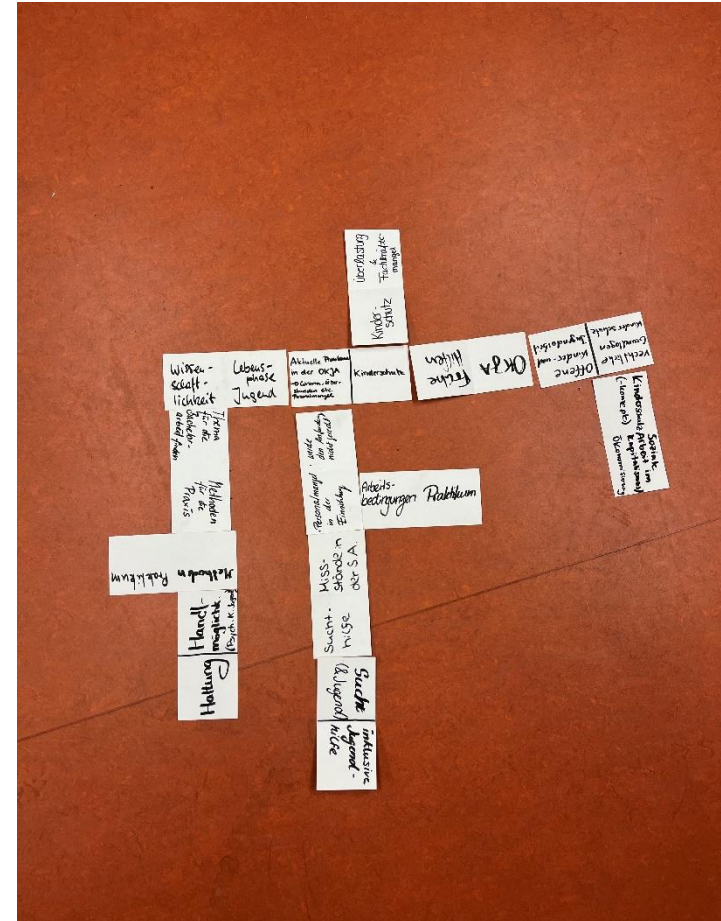
Ablauf des Seminars

Beispiele

Erfahrungen

Fazit & Ausblick

Zusammenfassungen, Reflektion, Auswertung



Forschungsorientiertes
Lernen im BA-Projektsem.

Einstieg &
Verständnis

Ablauf des
Seminars

Beispiele

Erfahrungen

Fazit &
Ausblick

Eines der tollsten Bestes Dozent
Seminare die für die Vorbereitung
bis bisher hatte. auf die Beibehaltung

Tolle
Seminare
mit viel
Energie und
Freude

Danke für
so viel Hilfe die
in das Seminar du
hast & all das gesteckt
Seminerverständnis den
Empathie &

Organisations
talent

danke für
das tolle Seminar

Abb. 6: Rückmeldungen durch die Methode des warmen Rückens zum Ende des Projektmoduls

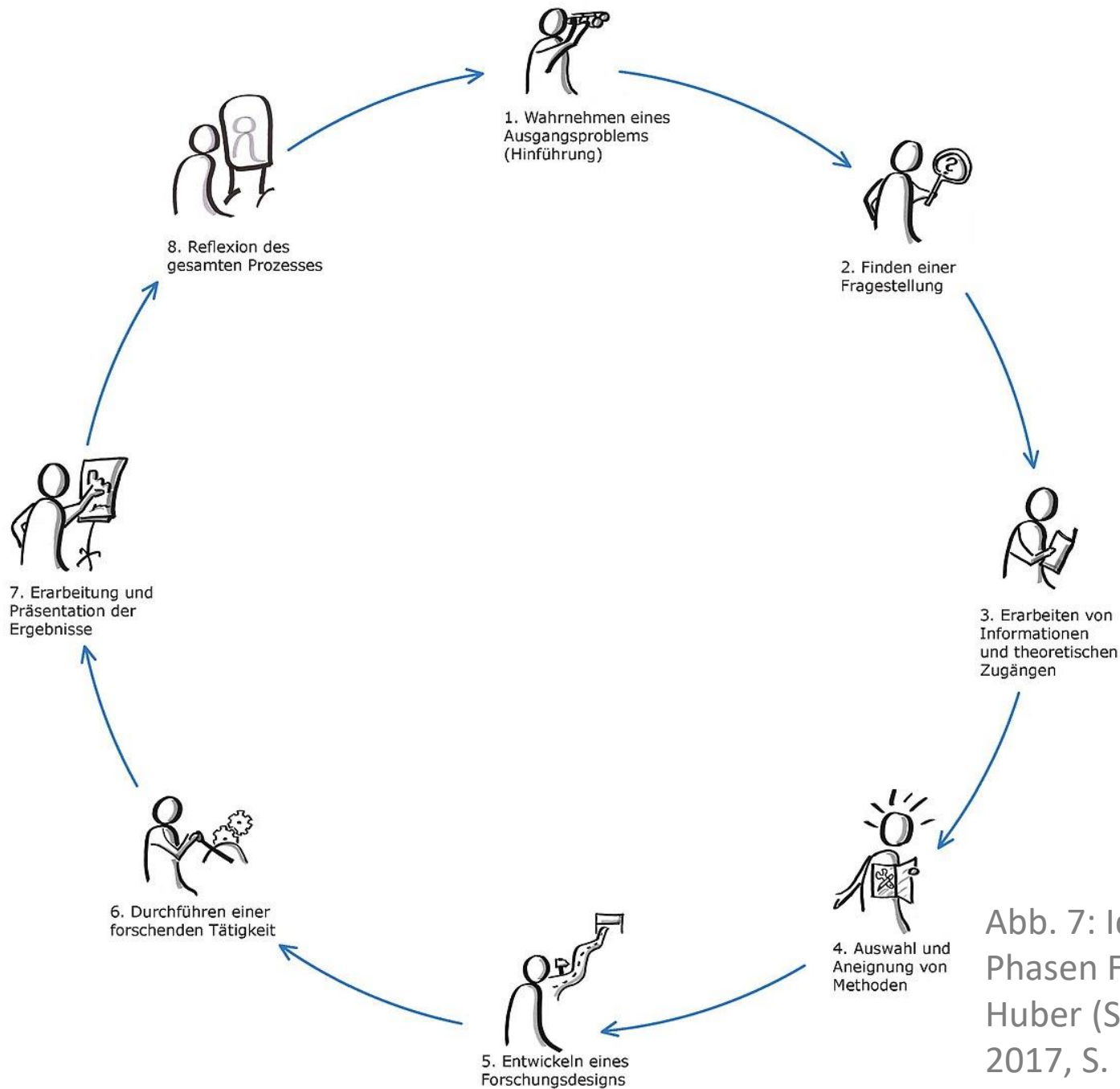


Abb. 7: Idealtypische Anordnung der Phasen Forschenden Lernens nach Huber (Sonntag/Rueß/Ebert et al. 2017, S. 14)

VERBINDUNG VON FORSCHUNG UND LEHRE REALISIERT DURCH ...

| | REZEPTIVES LERNEN | ANWENDUNGS- ORIENTIERTES LERNEN | FORSCHUNGS- MOTIVIERTES LERNEN | FORSCHENDES LERNEN |
|---|--|---------------------------------------|--|---|
| <i>Aktivität der Studierenden</i> | rezipieren | anwenden (üben, diskutieren) | forschen (i. d. R. nicht gesamter Forschungs- prozess) | forschen (kompletter Forschungs- prozess) |
| <i>übergeordnetes Ziel</i> | lernen: Studierende sollen forschungsbezogene Inhalte lernen, um sie auf eigenständiges Forschen vorzubereiten | | | forschen: Studierende sollen forschen bzw. sich darin erproben |
| <i>vorrangiges Ziel der Wissenskonstruktion</i> | Aneignung von Wissensbeständen | | | wissenschaftliche Erkenntnis |
| <i>Ergebnisoffenheit</i> | keine Ergebnisse | | Ergebnisse sind Lehrenden weitgehend bekannt | Ergebnisse sind für Lehrende neu (zumindest in Teilen) |
| <i>Funktion der Forschungsfrage</i> | keine Forschungsfrage | | didaktisches Mittel: Frage soll das Lernen stimulieren | Selbstzweck: Frage soll beantwortet werden |
| <i>Vorgaben durch Lehrende</i> | Lerngegenstände (Themen, Methoden, Prozessaspekte) vorgegeben | | Lerngegenstände und i. d. R. auch Forschungsfrage vorgegeben | Studierende wählen Forschungsfrage selbst (ggf. Forschungsfeld vorgegeben) |

Abb. 8:
Verschiedene
Formen der
Verbindung von
Forschung und Lehre
(Sonntag/Rueß/
Ebert et al. 2017,
S. 45)



Fazit & Ausblick

SoSe 2024

- 4-semesteriges Projektmodul abgeschlossen (Mitte/Ende des BA Studiums)
 - ✓ Projektbasierte Lernen: themenbezogenes/offenes Projekt (im Team Teaching)
- 2. Teil im Unit Propädeutik (Beginn des BA Studiums)
 - ✓ Modulhandbuch als Angebot: interessensteuertes Studium
- Beginn: Theorie-Praxis Vertiefung (Mitte des BA Studiums)
 - ✓ Einladung eigene „Handlungsforschungsprojekte“ durchzuführen; Peer Teaching?
- Wahlmodul zu Gruppenpädagogik/ -arbeit
 - ✓ Lehrmethoden reflektieren; selbst Übungen anleiten (Vorwissen aktivieren!)

(Unterpunkte in Anl. an Zumbach/Astleitner 2016, S. 22)

Forschungsorientiertes
Lernen im BA-Projektsem.

Einstieg &
Verständnis

Ablauf des
Seminars

Beispiele

Erfahrungen

Fazit &
Ausblick

Modulhandbuch (SPO 2021)

Bachelorstudiengang Soziale Arbeit

Theorien und Methoden Sozialer Arbeit

Unit 1: Überblick und Zusammenhänge

Unit 2: Handlungsmethoden oder Rekonstruktive Methoden

| | | | |
|--|-------|---|--|
| Lernziele/ Kompetenz- entwicklung | Unit | Lehrinhalte | Unit 2: Hier können folgende Seminarschwerpunkte <u>alternativ</u> gewählt werden, ein späterer Wechsel zwischen den Schwerpunkten ist nicht möglich: <u>Schwerpunkt A. Handlungsmethoden:</u> Verschiedene handlungsbezogene Methoden werden an Fallbeispielen aus unterschiedlichen Handlungsfeldern bzw. für verschiedene Zielgruppen erarbeitet. Multi-perspektivische theoretische Bezüge des Handelns werden hergestellt sowie professionelle Handlungsstrategien entwickelt. <u>Schwerpunkt B. Rekonstruktive Methoden:</u> Theoretisch verortet und praktisch geübt werden differenziertes Wahrnehmen, Zuhören und narrative Gesprächsführung, rekonstruktives (und biografiesensibles) Fallverstehen in Hinblick auf Forschung, berufliche Praxis und professionelle Selbstreflexion. |
| | Die S | Form und Umfang der Lehrveranstaltung/en | 1. Modulsemester: Unit 1: eine (Ring-) Vorlesung à 2 SWS Unit 2: ein Seminar à 3 SWS 2. Modulsemester: Unit 2: ein Seminar à 3 SWS (Fortsetzung des gewählten Schwerpunktes aus dem ersten Modulsemester) |
| | ▪ | Lehr- und Lernformen | Vorlesung und Seminar; Arbeit in Gruppen; Erprobung von Methoden; Projektlernen; Lektüre; Diskussionen; Praxisforschungswerkstatt |
| | ▪ | Dauer des Moduls | Semesterangabe laut Musterstudienplan: zwei Semester 6. und 7. Semester |

Marc David Ludwig

Lehrbeauftragter • Promovend • Netzwerker



Marc David Ludwig

www.marcludwig.com



Marc David Ludwig

Lehrbeauftragter • Promovend • Netzwerker



Bellmann, Johannes (2020): „Teacher as Researcher“? Forschendes Lernen und die Normalisierung des pädagogischen Blicks. In: Brinkmann, Malte (Hg.): Forschendes Lernen. Pädagogische Studien zur Konjunktur eines hochschuldidaktischen Konzepts. Wiesbaden, Heidelberg: Springer VS, S. 11–37.

Boeren, Ellen (2023): Conceptualizing Lifelong Learning Participation – Theoretical Perspectives and Integrated Approaches. In: Schemmann, Michael (Hg.): Researching participation in adult education. Bielefeld: wbv (Internationales Jahrbuch der Erwachsenenbildung, Band 46), S. 17–31.

Brandstädter, Simone (2023): Interdisziplinäre Handlungskompetenz. In: Braßler, Mirjam/Brandstädter, Simone/Lerch, Sebastian (Hg.): Interdisziplinarität in der Hochschullehre. Bielefeld: wbv, S. 59–71.

Braßler, Mirjam/Brandstädter, Simone/Lerch, Sebastian (Hg.) (2023): Interdisziplinarität in der Hochschullehre. Bielefeld: wbv. Online verfügbar unter <https://doi.org/10.3278/9783763974610>, zuletzt geprüft am 13.02.2024.

Brinkmann, Malte (Hg.) (2020): Forschendes Lernen. Pädagogische Studien zur Konjunktur eines hochschuldidaktischen Konzepts. Wiesbaden, Heidelberg: Springer VS.

Casale, Rita/Oswald, Christian (2019): Bildung zum Humankapital. In: Walgenbach, Katharina (Hg.): Bildung und Gesellschaft im 21. Jahrhundert. Zur neoliberalen Neuordnung von Staat, Ökonomie und Privatsphäre. Frankfurt, New York: Campus Verlag, S. 61–87.

Marc David Ludwig

Lehrbeauftragter • Promovend • Netzwerker

Dewey, John (Hg.) ([1916] 2011): Demokratie und Erziehung. Eine Einleitung in die philosophische Pädagogik. Herausgegeben von Jürgen Oelkers. Weinheim, Basel: Beltz.

Dewey, John (Hg.) ([1927] 1996): Die Öffentlichkeit und ihre Probleme. Berlin: Philo Fine Arts.

Görtler, Michael (2022): Politische Bildung in der Sozialen Arbeit. In: Sander, Wolfgang/Pohl, Kerstin (Hg.): Handbuch politische Bildung. 5. vollständig überarbeitete Auflage. Frankfurt am Main: Wochenschau Verlag, S. 186–193.

Görtler, Michael/Taube, Gabriele/Thielemann, Nurdin (2023): Theorie-Praxis-Transfer in der Sozialen Arbeit? Eine Reflexion der Lehrpraxis im berufsbegleitenden Studium. In: Diederichs, Tamara/Desoye, Anna Katharina (Hg.): Transfer in Pädagogik und Erziehungswissenschaft. Zwischen Wissenschaft und Praxis. Weinheim und Basel: Beltz Juventa, S. 173–184.

Greutmann, Peter/Saalbach, Henrik/Stern, Elsbeth (Hg.) (2021): Professionelles Handlungswissen für Lehrerinnen und Lehrer. Lernen - Lehren - Können. Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer.

Healey, Mick/Jenkins, Alan (2009): Developing undergraduate research and inquiry. Heslington, York, England: Higher Education Academy. Online verfügbar unter <https://advance-he.ac.uk/knowledge-hub/developing-undergraduate-research-and-inquiry>, zuletzt geprüft am 13.02.2024.

Marc David Ludwig

Lehrbeauftragter • Promovend • Netzwerker



- Hilliger**, Birgit/Meusel, Sandra/Miethwenz, Jana (2022): Vermittlung von Methoden- und Reflexionskompetenzen in Zeiten von Corona. Möglichkeiten und Grenzen digitaler Lehre. In: DZI-Fachzeitschrift Soziale Arbeit (Jg. 71, 4/2022), 140-149.
- Hof**, Christiane (Hg.) (2022): Lebenslanges Lernen. Eine Einführung. Unter Mitarbeit von Jörg Dinkelaker, Merle Hummrich, Wolfgang Meseth, Sascha Neumann und Christiane Thompson. 2. überarbeitete Auflage. Stuttgart: W. Kohlhammer Verlag.
- hooks**, bell [Gloria Watkins] ([1994] 2023): Die Welt verändern lernen. Bildung als Praxis der Freiheit. Münster: Unrast.
- Höppner**, Grit/Notzon, Swantje/Ader, Sabine (2022): Selbst- und praxisreflexives Lernen. Ein didaktisches Konzept zur Herausbildung professioneller Identität von Studierenden der Sozialen Arbeit in der Praxisphase. In: neue praxis – Zeitschrift für Sozialarbeit, Sozialpädagogik und Sozialpolitik (4/2022), S. 357–376.
- Huber**, Ludwig (2009): Warum Forschendes Lernen nötig und möglich ist. In: Huber, Ludwig/Hellmer, Julia/Schneider, Friederike: Forschendes lernen im Studium. Aktuelle Konzepte und Erfahrungen. Bielefeld: Universitätsverlag Webler, S. 9–35.

Marc David Ludwig

Lehrbeauftragter • Promovend • Netzwerker

Juchler, Ingo (2022): Wissenschaftorientierung. In: Sander, Wolfgang/Pohl, Kerstin (Hg.): Handbuch politische Bildung. 5., vollständig überarbeitete Auflage. Frankfurt am Main: Wochenschau Verlag, S. 260–268.

Lerch, Sebastian (2017): Interdisziplinäre Kompetenzen. Eine Einführung. Münster, New York: Waxmann.

Nugel, Martin (2023): 'Da scheint ein Lichtschimmer wie von Theorien ...'. Ergebnisse einer qualitativen Befragung zum Theorieverständnis von Fachkräften der Sozialen Arbeit. In: DZI-Fachzeitschrift Soziale Arbeit (Jg. 72, Nr. 06/2023), 217-224.

Oehler, Patrick (2020): Soziale Arbeit als Demokratieförderung – Meilensteine und Handlungsleitlinien. In: Hummel, Konrad/Timm, Gerhard (Hg.): Demokratie und Wohlfahrtspflege. Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft, S. 245–269.

Philipp, Julia (2023): Reflexionsfähigkeit in der interdisziplinären Lehre. Hochschuldidaktische Perspektiven auf Lernziele und Prüfungen. In: Braßler, Mirjam/Brandstädter, Simone/Lerch, Sebastian (Hg.): Interdisziplinarität in der Hochschullehre. Bielefeld: wbv, S. 149–161.

Reinmann, Gabi (2020): Forschungsnahes Lehren und Lernen an Hochschulen in der Denkfigur des didaktischen Dreiecks. In: Brinkmann, Malte (Hg.): Forschendes Lernen. Pädagogische Studien zur Konjunktur eines hochschuldidaktischen Konzepts. Wiesbaden, Heidelberg: Springer VS, S. 39–59.

Marc David Ludwig

Lehrbeauftragter • Promovend • Netzwerker



Sonntag, Monika/Rueß, Julia/Ebert, Carola/Friederici, Kathrin/Schilow, Laura/Deicke, Wolfgang (2017): Forschendes Lernen im Seminar. Ein Leitfaden für Lehrende. 2. überarbeitete Auflage: Humboldt-Universität. Online verfügbar unter https://www.researchgate.net/publication/323030033_Forschendes_Lernen_im_Seminar_Ein_Leitfaden_fur_Lehrende_2_uberarbeitete_Auflage, zuletzt geprüft am 28.02.2024.

Traub, Silke (2022): Projektarbeit erfolgreich gestalten. Über individualisiertes, kooperatives Lernen zum selbstgesteuerten Kleingruppenprojekt. 2., aktualisierte Auflage. Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt; UTB.

Tremp, Peter (2020): Vom Experimentierfeld zum Lehrprofil – Forschendes Lernen als Leitidee. In: Hoffmeister, Thomas/Koch, Henning/Tremp, Peter (Hg.): Forschendes Lernen als Studiengangprofil. Zum Lehrprofil einer Universität. Wiesbaden: Springer VS, S. 13–27.

Weidenmann, Bernd (2001): Ein zweiter Zugang: Komponenten der pädagogischen Situation. In: Krapp, Andreas/Weidenmann, Bernd (Hg.): Pädagogische Psychologie. Ein Lehrbuch. Weinheim: Beltz PVU, S. 23–26.

Marc David Ludwig

Lehrbeauftragter • Promovend • Netzwerker



Wilhelm, Elena/Kasteel, Esther Forrer (2018): Forschungsbasierte und kooperative Studiengangsentwicklung im Fach Soziale Arbeit – ein Beitrag zur Hochschulentwicklung. In: Huber, Ludwig/Pilniok, Arne/Sethe, Rolf/Szczyrba, Birgit/Vogel, Michael (Hg.): Forschendes Lehren im eigenen Fach. Scholarship of Teaching and Learning in Beispielen. 2., überarbeitete Auflage. Bielefeld: wbv, S. 257–278.

Zumbach, Jörg/Astleitner, Hermann (2016): Effektives Lehren an der Hochschule. Ein Handbuch zur Hochschuldidaktik. Stuttgart: Kohlhammer Verlag.

Machen wir uns nichts vor: Die meisten von uns wurden in Klassenzimmern unterrichtet, in denen der Lehr-Lern-Stil nur eine einzige Denk- und Erfahrungsnorm widerspiegelte, von der wir glauben sollten, sie sei universell. (hooks 2023, S. 45)

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass eine Möglichkeit, Gemeinschaft im Unterricht aufzubauen, darin besteht, den Wert jeder einzelnen Stimme zu würdigen. (ebd., S. 50, H. d. V.)

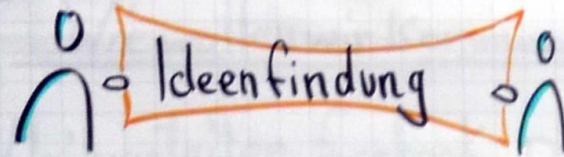
*Der Dialog ist eine der einfachsten Möglichkeiten, wie wir als Lehrende, Forschende und kritisch Denkende beginnen können, Grenzen zu überwinden, Barrieren, die durch **race**, Gender, Klassenzugehörigkeit, berufliche Stellung und eine Vielzahl anderer Unterschiede errichtet worden sein können.* (ebd., S. 135, H. i. O.)

bell hooks



**Die Welt
verändern
lernen**

**Bildung als Praxis
der Freiheit**



"Eintopf-Methode"

In

Je 3 Karten
pro Person

Visionen über
gesell. Rolle Jugendliche

Probleme
von Jugendbetreibern

personale
Kompetenzen

Out

1 Karte p.P.

1 Karte p.P.

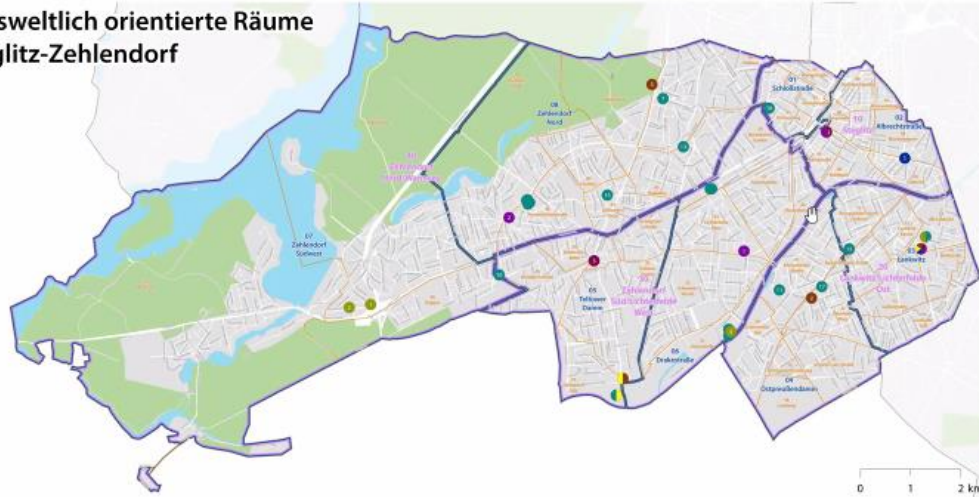
2 Karten p.P.

Gruppenarbeit (20 Min.):

→ Ideen: überraschend, unkonventionell,
realistisch

→ Präsentation vorbereiten

Lebensweltlich orientierte Räume in Steglitz-Zehlendorf



- Planungsraum**
- Bezirksregion**
- Prognoseraum**
- Werkstätten für Menschen mit Behinderung**
 - 1 LWK Kammers Damm
 - 2 LWK Rosenstraße
 - 3 Lebenswerkstatt/Talower Damm
 - 4 Lebenswerkstatt/Chayibe
- Wohnheime für Kinder und Jugendliche**
 - 1 Sereia Marie Kinderheim
 - 2 DRK Elisabeth-Weiß-Heim
 - 3 EJP/Foster-Brüder-Heim II
 - 4 Coop. Heiwi/Interaktivgruppe
- Beschäftigungsgestätten**
 - 1 Tageszentrum Kammers Damm
 - 2 Tageszentrum Abrechtstraße
 - 3 Beschäftigungsgestätte für chronisch psychisch Kranke
 - 4 IUTB und EWB/ÄH und
- Beschäftigungs- und Förderbereiche**
 - 1 Comphil/Ab Schöne
 - 2 LWK/ Kammers Damm
 - 3 Lebenswerkstatt/Talower Damm
- Therapeutisch betreute Übergangsbetriebe für seelisch Behinderte**
 - 1 DRK/DRK/Thalower Damm
- Besondere Wohnformen**
 - 1 EJP/Peter-Grüne-Haus I
 - 2 Comphil/Ab Schöne
 - 3 LebensOrte/Argentinische Allee 25
 - 4 LebensOrte/Argentinische Allee 27
 - 5 LebensOrte/Karl-Hofer-Str. 13
 - 6 LebensOrte/Karl-Hofer-Str. 17
 - 7 LebensOrte/Königin-Luise-Str.
 - 8 DRK/Lichblök Adolf-Martens-Str. 1
 - 9 DRK/Lichblök Adolf-Martens-Str. 5
 - 10 Coop. Mensch/Clowitzer
 - 11 Coop. Mensch/Gieselerstraße 16a
 - 12 Coop. Mensch/Pretauer Pfad
 - 13 Zukunftsbücherei/Landshweg
 - 14 Zukunftsbücherei/Klemmstraße
 - 15 Lebenshilfe/Bräuer-Walke-Str.
 - 16 Lebenshilfe/Pretauer Pfad
 - 17 Lebenshilfe/Bräuerstr.
 - 18 Autismus/DJ Arno-Holz-Str.

Stephan



- 1) Therapeutischer Verbund wohnen für Frauen
- 2) Kästisches Sozial-Bildungswerk e.V.
- 3) Das 5. Rad
- 4) Berliner Starthilfe
- 5) Haus Schöneweide - GE BEWO Soziale Dienste
- 6) Sofienhof
- 7) Dickoniewerk Simon Soziales + Integration

- 8) BEW-Wuhlheide
- 9) Andover leben
- 10) Soz Dia Wohnungsnottfallhilfe
- 11) Behälter Einzelwohne
- 12) Wohnungsgemeinschaft "Wilhelmsheide"
- 13) BSW Ableitungsstelle Tropfwerk-Köpenick
- 14) Zeckenwehrwerkstatt

20.11.23 10:10

und Verhaltensänderungen beitragen kann.

Vorgehen (Grundform: Dilemma-Diskussion nach Lind 2001)

- Der Leiter der Diskussionsrunde trägt ein Dilemma vor oder verteilt den Sachverhalt schriftlich.
- Die Teilnehmer beschäftigen sich individuell mit dem Dilemma (Einzelarbeit, mit schriftlichem Arbeitsauftrag).
- Der Leiter eröffnet die Diskussion (Um was geht es hier? Was ist geschehen? Wo liegt das Problem? Weshalb ist das Problem entstanden? Welche Prinzipien stehen miteinander in Konflikt?).
- Durchführen einer Probeabstimmung: War das Verhalten der zentralen Person(en)/Gruppen eher angemessen oder eher unangemessen?
- **Bilden von etwa gleich großen Pro- und Kontra-Gruppen.**
- Sammeln und Notieren von Argumenten für und wider das Verhalten der in das Dilemma involvierten Person(en)/Gruppen (ggf. auf Moderationspapier notieren lassen).
- Eröffnen der Diskussion im Plenum: Auf jedes Argument sollte ein Gegenargument folgen, das der Vorredner von einem anderen Teilnehmer einfordern kann.
- Festhalten der wichtigsten Pro- und Kontra-Argumente an der Tafel/Pinnwand.
- Die jeweils »gegnerische« Seite bringt die vorgetragenen Argumente in eine Rangfolge: bestes (Gegen-)Argument, zweitbestes Argument usw.



David Kramer -

Marc David Ludwig

Lehrbeauftragter • Promovend • Netzwerker



Marc David Ludwig

www.marcludwig.com

